

Hanna Dallmeier

## Gottesdienst zur Einschulung „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ Psalm 31,9

### Anspiel

#### Anspiel mit Handpuppe (Hinführung zum Psalm)

*In vielen Gemeinden gibt es im Kindergottesdienst eine Handpuppe, die begrüßt oder in anderer Form den Kontakt zu den Kindern erleichtert.*

*Für eine solche Puppe (hier: **Lotta**) ist das Anspiel geschrieben.*

*Natürlich kann der Dialog auch zwischen zwei Menschen geführt werden;*

*Lottas Part übernimmt dann eine Lehrerin oder ein Kindergottesdienst-Mitarbeiter.*

#### Zeigt her eure Füße!

*Der Pastor:in (P) ist heute barfuß gekommen.*

*Lotta taucht auf und hat das natürlich sofort bemerkt.*

- Lotta            Hallo! Ich bin Lotta. Und ich habe was entdeckt...
- P                Hallo Lotta. Was hast du denn entdeckt?
- Lotta            Es hat mit dir zu tun! Mit deinen Füßen. Du hast ja heute  
                    nackige Füße!
- P                (zeigt die Füße hoch) Stimmt, Lotta!
- Lotta            Hast du deine Schuhe (bei Regen: Gummistiefel) vergessen?
- P                Nein, ich wollte heute mal barfuß kommen.
- Lotta            Warum wolltest du das denn?
- P                Barfuß kann ich viel besser den Boden spüren.  
                    Jeden Schritt fühle ich, wenn ich nackige Füße habe!
- Lotta            Au, das tut doch weh! Wenn du auf einen spitzen  
                    Stein trittst! Oder mit deinem Zeh an den Bordstein stößt!
- P                Ja, das stimmt. Das kann richtig wehtun. Aber ich kann auch fühlen,  
                    wie schön sich der Boden manchmal anfühlt. Zum Beispiel warme Erde.  
                    Oder wie die Gänseblümchen zwischen den Zehen kitzeln!
- Lotta            Stimmt, das geht mit Schuhen nicht.
- P                Und ich kann so schön mit den Zehen wackeln.  
                    Die haben dann richtig viel Raum!
- Lotta            Viel Raum ist schön. Wir haben auch lange genug drin gesessen dieses Jahr! Aber  
                    jetzt haben die Kinder bald viel neuen Raum: einen neuen Klassenraum, einen  
                    Schulhof und für manche ist auch der Schulweg ganz schön weit.
- P                Ach, das schaffen die Kinder schon! Ja, und mit dem  
                    Schulstart kommt eine neue Weite ins Leben: Neue Wege.



Aber auch eine neue Weite im Kopf, weil da so viele neue Gedanken reinkommen, alles was die Kinder jetzt lernen...

Lotta Dann lernen die Kinder rechnen und schreiben. Auch das Wort „Füße“ können sie bald schreiben!

P Und das Wort „Weite“. Und das Wort „Gott“ auch.

Lotta Was hat das denn mit Gott zu tun?

P Das kommt alles in einem Gebet vor. Das beten wir jetzt zusammen:  
„Du stellst meine Füße auf weiten Raum!“

## Psalm 31 für Kinder

Bewegungen:

*Den Kehrvorsprechen alle mit und machen dazu folgende Bewegungen:*

Du stellst meine Füße auf weiten Raum	- beide Arme zeigen zum Himmel
	- Hände bewegen sich parallel vor dem Körper nach unten
	- mit jedem Fuß einmal auftreten
	- mit den Armen vor dem Körper den weiten Raum zeigen

**Du stellst meine Füße auf weiten Raum.**

Gott, auf dich vertraue ich.  
Hilf mir, wenn ich dich brauche.

**Du stellst meine Füße auf weiten Raum.**

Denn du bist mein Fels und meine Burg.  
Du willst mich führen und leiten.

**Du stellst meine Füße auf weiten Raum.**

Mein Leben liegt in deiner Hand.  
Du weißt, was ich fühle und denke.

**Du stellst meine Füße auf weiten Raum.**

Gott, hilf mir auch, wenn ich Angst habe!  
Wenn ich keine Kraft mehr habe, sei du bei mir!

**Du stellst meine Füße auf weiten Raum.**

Gib mir Freundinnen und Freunde, die zu mir stehen!  
Lass uns miteinander stark sein!

**Du stellst meine Füße auf weiten Raum.**

Meine Zeit steht in deinen Händen.  
Du tröstest mich und schenkst mir Mut.

**Du stellst meine Füße auf weiten Raum.**

**Amen**

Unter dem Link könnt ihr euch die Bewegungen anschauen:

<https://youtu.be/vqBSsW0lj78>